Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 108 (1982)

Heft: 9

Rubrik: Dies und das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Heinrich Wiesner

Kürzestgeschichte

Der Totenschein

Er habe den Totenschein im Sack, erklärt W. und langt mit andeutender Geste nach der Tasche. Fünfzig Jahre lang habe er dieselbe Marke geraucht. Nun hätten die Ärzte ein böses Geschwür auf der Lunge entdeckt. Er lasse sich aber weder operieren, noch wolle er für den Rest seiner Tage auf den Genuss des Rauchens verzichten. Dabei greift seine Hand in die Tasche und holt sich seine Marke heraus.



De Jockeliskaloisbueb ischt em Mektig (Mittwochmarkt) is Doof. Heewets het er för sich i de Drogerie no möse e Abfüehrmittl go hole. De Drogischt het gfrooged anem, wo dori as er hezue geng. De Jockeliskaloisbueb het em das gnau echläät: «Zescht de Stenegg zue, em Schöfli obe no go Brood hole, denn d Schwazeneggestrooss de döruuf, ob em Pöschl obe leegs (links) d Aule ui, em Santmaati obe rechts, ond denn no zeh Minute öbe d Hemede.» De Drogischt het am aagroote, das Abfüehrmittl grad etz no z neh. Em eene Mektig ischt de Jockeliskaloisbueb wider is Doof ond het im Vebeigoh em Drogischt no wädli in Lade ini grüeft: «Hesch es denn bis a vier Meter ve-

Ebbis Braggtischs

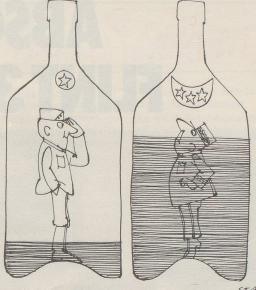
Wai, er hets aifach nit welle haa, der Joggi, dass si em ze sym Sibezigschten e Gschängg mieche. Si sinn am Stammdisch uff en ydrunge, alli syni Frind: Er soll sich doch nit eso «ziere» wien e Jimpferli. Er soll jetz äntlig mit emen ehrlige Härzeswuntsch uuserugge! Der Joggi het wyter brämst und stalliert. Nai, er well nyt. Was bruuch denn au ebber no Unneetigs, numme will er Sibezig wärd? Im Geegedail! Si sollen em d Fraid machen und am Oobe vorhär mit em znachtässe, alli zämme. Und der Gaschtgääber syg dernooten

Die Ylaadig hänn syni Frind alli gärn aagnoo. Aber dä Schutz isch hinden uuse gange! Jetze hänn si alli erscht *rächt* e Wuntsch vom Joggi welle wisse. Dä het uff de Stoggzehn glacht

und het zletscht uusedruggt: «Also dernoote halt, fir ins Vorgärtli, e Sunnenuhr mit eme Lychtzifferblatt ...!» Fridolin

erhalten Sie im Eisenwaren- und Beschläge-fachhandel. Verlangen Sie unsere Dokumenta-

tion! KABA. Da können Sie sicher sein.



STAMBER

Es könnte ja sein ...

Neuerdings gibt es auf dem Markt ein Hundefutter zu kaufen, das den Mundgeruch der Vierbeiner verhindert. Bereits sind einige weitere Produkte und Dienstleistungen für Tiere im Angebot:

Ein besonderer Schlager ist das Anti-Schuppen-Shampoo für Fische jeder Art.

Ein Zirkus bestellte kürzlich bei einer bekannten Kosmetikfirma den speziellen Haarspray für mähnige junge Löwen. Ein Nagellack für die rassigen Vierbeiner ist leider noch nicht erhältlich.

In Kanarienwilen wurde eine Sprachschule für Papageien eröffnet. Abklärungen sollen zeigen, ob die bunten Vögel eventuell gar die Matura machen könnten.

Ein bekanntes Modehaus veranstaltete eine besonders sympathische Modeschau. Es liess die als Pelzlieferanten bekannten Tiere lebend vor dem nachdenklichen Publikum ihr eigenes Fell präsentieren. Über den Verkaufserfolg liegen bis jetzt noch keine Meldungen vor.

Lieferverzögerungen bestehen beim Versand einer Diätkur für Elefanten. Deshalb werden wir vorläufig noch keine schlanken Dickhäuter bewundern können.

Bald leben alle Tiere so angenehm und natürlich wie wir Menschen. Es könnte ja sein...

Richi

te ich gerne haben!»

Er: «Dann hättest du als Nerz auf die Welt kommen müssen!»

Dies und das

Dies gelesen: «Wird die Erde wärmer?»

Und das gedacht: Wer weiss? Aber sicher macht der Mensch Kohold sie ärmer.

Einladung

Ein Täter, der einem Mann eine Ohrfeige verabreicht hatte, erklärte sich vor dem Friedensrichter bereit, 300 Franken für die Armen der Stadt einzuzahlen. Als er dies getan hatte, bekam er von der zuständigen Organisa-tion ein Dankesschreiben, das mit der Bitte schloss: «Und lassen Sie uns bald wieder etwas zukommen.»



Vor dem Pelzgeschäft

Sie: «Ach, so einen Pelz möch-

BAUER KABA AG

Postfach, 8620 Wetzikon l Tel. 01/931 61 11